



Perfekte Symbiose: Der dunkle Bodenbelag betont die Flächigkeit und lässt den Wohnraum praktisch nahtlos in den Aussenbereich übergehen.

Moderne Architektur zeichnet sich heute oft durch Geradlinigkeit, Flächigkeit und zurückhaltende Details aus. Auf den ersten Blick scheinen diese Eigenschaften bei einem Bauwerk einfacher zu erreichen als kompliziert aussehende Bauelemente. Doch meist ist genau das Gegenteil der Fall. Was einfach und scheinbar mühelos gefügt wirkt, bedingt einen grossen Aufwand. Dies gilt nicht nur für glatte fugenlose Sichtbetonwände, sondern auch für andere Teile. Gerade bei Bodenbelägen wünschen sich Bauherrschaft und Architekt oft einen durchgehenden Belag, der möglichst einheitlich wirkt. Diesen Effekt erreicht man zwar mit Giessbelägen, diese wirken aber oft monoton und optisch wenig spannend.

NATÜRLICHE MATERIALIEN ALS BASIS

Seit bald dreissig Jahren gibt es dazu eine willkommene Alternative. Rolf P.

Muri gründete damals seine eigene Firma, die rasch mit ihrem einzigartigen Produkt Bodarto für Furore sorgte. Der fugenlose Belag, der sich auch für Wände eignet, besteht praktisch nur aus natürlichen Rohstoffen. Natursteine, die nach spezieller Sieblinie für Bodarto gebrochen werden, Stein- oder Tonmehl bilden neben diversen Zementen, Farben und dem Zusatzstoff Glasfasern die Grundsubstanz. Die Produktion der Beläge geschieht übrigens am Firmensitz am Zürichsee. Je nach Kundenwunsch liefern bekannte Gesteine wie Basalt (grau bis schwarz), Marmor oder Dolomit (weiss und pastell), Edelgranite oder Edelmarmor (rot) die Grundfarbgebung. Neben weiss oder schwarz, von unaufdringlich erdigen Tönen in allen Schattierungen bis zu eher kühlen Farben sind sämtliche Nuancen erhältlich. Live erleben kann man die vielfältigen Eigenschaften der Bodarto-Beläge im 400 m² grossen, firmeneigenen Showroom in Richterswil, nur

gerade eine Autoviertelstunde ab Zürich.

SOLIDES SCHWEIZER HANDWERK

Die Beläge, ob an der Wand oder am Boden, werden von firmeneigenem speziell geschultem Personal verlegt. Dies erlaubt es auch, eine schriftliche Garantie nach SIA 118 von bis zu fünf Jahren zu gewährleisten. In mehreren schichtweisen Arbeitsgängen wird Bodarto nach einem patentierten Verfahren ineinander gearbeitet. Diese aufwändige Produktionsart erfordert im Gegensatz zu seriell oder kunststoffvergüteten Produkten eine längere Ausführungszeit, eine frühzeitige Ordre sowie eine sorgfältige Kommunikation des Architekten mit den übrigen Gewerken. Erst durch das präzise und sorgfältige Vorgehen wird das spezielle Finish des Belages erreicht. Auf die Fläche gesehen wirkt er ausgeführt dann zwar homogen und wie aus einem Guss, bei näherer Betrachtung offenbart er aber das faszinierende



Nach Kundenwunsch wurde dieser auffällige ins Orange tendierende Farbton hergestellt.



Bodarto eignet sich dank der harten Oberfläche auch für publikumsintensive Nutzungen wie Verkaufsgeschäfte oder Verwaltungen.

rende Bild seiner Entstehung. Vielfältige Strukturen, feine Schattierungen und eine ungewohnte Farbtiefe machen den Belag einzigartig und man kann ihn immer wieder neu entdecken.

«WIE AUF SEIDE WANDELN»

Die Dauerhaftigkeit erreicht der Belag dann durch die Endbehandlung der Oberfläche, die vorwiegend mit dem auf Wasser basierenden Versiegelungssystem Bodarto-Finish ausgeführt wird. Die Versiegelung der Boden- und Wandbeläge ist spritzwasserfest und erlaubt damit auch die Verlegung in Nassbereichen von Duschen und Bädern. Durch die durchdachte Materialisierung erhält Bodarto wichtige Eigenschaften wie Lichtechtheit, Vergilbungsfreiheit und – ganz wichtig – Atmungsaktivität. So tragen die Beläge nicht nur optisch und im Gebrauch zu einem exklusiven Wohngefühl bei, sondern verbreiten auch ein gesundes Wohnklima. Zu diesen Vorzügen kommt noch eine ganz wichtige Eigenschaft hinzu: Das Barfuss laufen über den Belag wirkt wie eine Wohltat, vergleichbar mit

einer angenehmen, feinen Massage nach einem harten Arbeitstag. Eine Kundin prägte denn auch den Ausspruch: «Diesen Boden mit nackten Füßen zu begehen, das ist wie auf Seide wandeln». Ausserdem ist Bodarto trittsicher, rutschfest und eignet sich für Aufbauten mit Bodenheizung. Durch die Glattheit der speziellen Versiegelung nimmt Bodarto keinerlei Staubpartikel oder tiefreichende Verunreinigung auf. Weder Bakterien noch Keime können sich festsetzen und garantieren so eine hygienische Oberfläche. Dies freut vor allem auch Allergiker, denn mit einem Wisch ist der Boden sauber, zudem enthält er auch keine allergieauslösende Stoffe.

FÜR DEN HARTEN EINSATZ GEEIGNET

Apropos Widerstandsfähigkeit – die Bodarto-Oberflächen- und Kugeldruckhärte nach Brinell ist beispielsweise höher als diejenige von Kunstharzmörtel oder Hartsteinholz. Der Vergleich mit diesen oft in der Industrie verwendeten Materialien, macht klar, dass sich der Belag nicht nur für Privaträume, sondern auch

für den Einsatz unter hoher Belastung eignet. So stattete die Warenhauskette Globus ihre Filialen in Luzern und Lausanne mit beinahe 8000m² Bodarto aus. Dies notabene nachdem das Unternehmen beinahe sämtliche in Europa erhältlichen fugenlosen Beläge eingehend getestet hatte.



Bodarto: Muri + Partner AG
in Richterswil.
info@bodarto.ch
www.bodarto.ch